



Stolze Preisträger (v.l.): Florian Dechant, Product Owner; Gerald Lackner, CEO AVL DiTEST; Anton Kohl, Director Global R&D; Robert Tafner, Development Engineer Hardware; Andreas Wittig, Product Owner; Ralf Kerseffischer, Managing Director AVL DiTEST DE.

Ausgezeichnete Innovationen von AVL DiTEST

Er zählt zu den begehrtesten Auszeichnungen in der Kfz-Branche: Der Automechanika Innovation Award, mit dem die Messe Frankfurt alle zwei Jahre im Vorfeld des weltweit größten Branchentreffs Innovationen im Automotive Aftermarket auszeichnet. Um die Sichtbarkeit der eingereichten Innovationen zu erhöhen, hat die achtköpfige Fachjury mit Vertretern aus Industrie, Handel, Verbänden, Wissenschaft und Medienhäusern in diesem Jahr erstmals in drei Klassen bewertet: Nominierte, Finalisten und Gewinner.

Als einziges Unternehmen konnte AVL DiTEST in der Klasse der Gewinner gleich zwei Preise abräumen. Die „akustische Kamera“ ACAM erhielt den begehrten Innovation Award in der Kategorie „Repair & Diagnostics“. In der Kategorie „Classic Car Products & Services“ ging der vielseitige Multifunktionssensor Multisense 1000 als Sieger hervor. Doch das ist noch nicht

alles: In der Kategorie „Truck Products & Services“ wurde der innovative SCR-Manipulations-Detector als „Finalist“ ausgezeichnet. Die gleiche Ehrung erhielt auch der HV Safety MixedRealityGuide in der Kategorie „Alternative Drive Systems & Digital Solutions“. Der zukunftsweisende PN Detector bekam in der Kategorie „Repair & Maintenance“ schließlich die Auszeichnung „Nominee“.

Gerald Lackner, CEO AVL DiTEST, ist stolz auf das Ergebnis und seine Mitarbeiter: „Die Forschung und Entwicklung sind das Kernelement unserer Unternehmensstrategie. Die Arbeit als Team spielt dabei eine wesentliche Rolle und ist für unseren Erfolg maßgebend.“ Mit Blick auf die zahlreichen Auszeichnungen der Produkte und Lösungen von AVL DiTEST sagte der Unternehmenslenker: „Mit diesen Entwicklungen bieten wir unseren Kunden Produkte für die Mobilität der Zukunft.“



Die „akustische Kamera“ ACAM macht Geräusche auf einem Monitor sichtbar und verkürzt die Fehlersuchzeit signifikant.



Mit dem vielseitigen Multisense 1000 lassen sich mechanische und nichtelektrische Größen zuverlässig bewerten.

AVL DiTEST Innovationen 2018 im Überblick

ACAM

Die „akustische Kamera“ ermöglicht dank innovativer Technologie das ziel-sichere Lokalisieren von Geräuschen. Damit reduziert sie den Zeitaufwand bei der Geräuschsuche im Innenraum, Motorraum oder bei Dichtheitsprüfungen signifikant. Vor allem bei Elektro- und Hybridfahrzeugen spielt sie ihre Stärke aus. Hier werden Störgeräusche vom Fahrer stärker wahrgenommen.

Multisense 1000

Der praktische Multifunktionssensor macht mechanische und nichtelektrische Größen sichtbar und bewertbar. Damit ermöglicht er als ideale Ergänzung zu den Produkten der Scope-Familie den Nachweis von Fehlerquellen. Das erleichtert und beschleunigt den Reparaturprozess.

SCR-Manipulations-Detector

Die innovative Lösung ermöglicht auf Basis der Diagnosesoftware XDS 1000 das Aufdecken von Manipulationen an SCR-Systemen. Die Messung erfolgt rein elektronisch und liefert interpretationsfreie Ergebnisse.

HV Safety MixedRealityGuide

Das interaktive Trainingssystem für E-Mobility-Anwendungen überlagert die Umgebung und das messtechnische Equipment mit virtuellen Komponenten, die in das Sichtfeld des Servicetechnikers projiziert werden. So können Werkstattarbeiten auf praxisnahe Weise und unter sicheren Bedingungen geschult werden.

PN Detector

Das innovative Modul zur Partikelzählung stellt eine wegweisende Lösung für die geplante Gesetzesänderung bei der Abgasuntersuchung ab 2021 dar. Es eignet sich sowohl für den stationären als auch für den mobilen Einsatz. Dank hoher Sensitivität und großem Messbereich des „Partikelzählers“ lässt sich die Funktion von Partikelfiltern sicher bewerten.



Ist der km-Stand echt? Die neue Funktion „Fahrzeugaewertung“ in der Diagnosesoftware XDS 1000 liefert die Antwort.

Bei der Fahrzeugaewertung Betrug aufdecken

Stecker rein, Fahrzeug selektieren und Wunsch-Kilometerstand eingeben. Schon hat man binnen Sekunden den Marktwert eines Gebrauchtwagens um mehrere tausend Euro gesteigert. Das betrügerische Verändern des Kilometerstandes ist mittlerweile ein Milliardengeschäft. Obwohl sie strafbar ist, nimmt diese Praxis stetig zu. Kfz-Betriebe und Sachverständige kennen diese Problematik und es ist nicht leicht, sich dagegen zu schützen. Nimmt man ohne es zu bemerken ein Fahrzeug

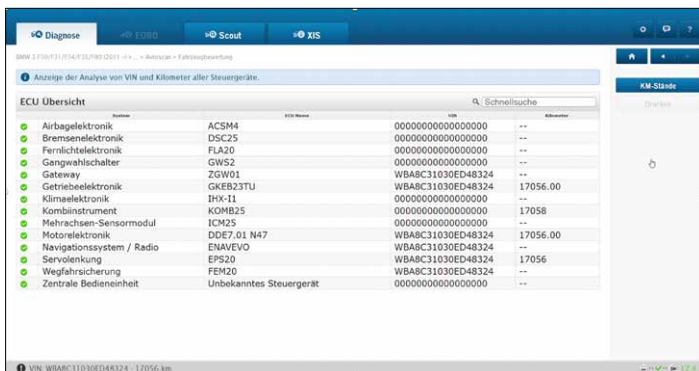
mit manipuliertem Wegstreckenzähler in Zahlung und verkauft es arglos weiter, kann das eine tickende Zeitbombe sein. Kommt der wahre Kilometerstand ans Tageslicht, gerät zuerst der Betrieb, der das Fahrzeug verkauft hat in den Verdacht, manipuliert zu haben. Das Gegenteil nachzuweisen ist dann kaum möglich und das Vertrauen dahin. Massiver Ärger droht auch, wenn aufgrund versäumter Wartungsarbeiten schwerwiegende Schäden auftreten. Stellt sich im Zuge der Abwicklung heraus, dass

der Schaden auf einen geschönten Kilometerstand zurückzuführen ist, gibt es kaum Hoffnung auf Kostenerstattung von Herstellern oder Versicherungen.

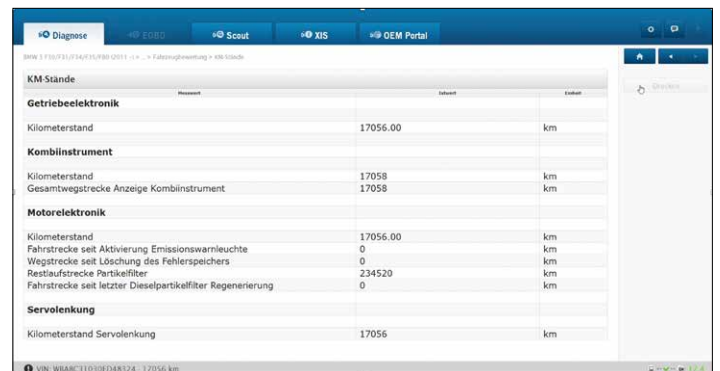
Der Wahrheit auf der Spur

Diesem Dilemma sind Kfz-Betriebe und Sachverständige aber nicht mehr schutzlos ausgeliefert. Denn mit dem Update 2018-03 bringt AVL DiTEST eine innovative Funktion in seine Diagnosesoftware XDS 1000. Klickt man auf den neuen Funktionsbutton „Fahrzeugaewertung“, sucht die Software automatisch in allen Steuergeräten nach dem hinterlegten Kilometerstand und der VIN und stellt sie in einer übersichtlichen Tabelle dar. Auf diese Weise lassen sich die Daten leicht miteinander vergleichen und Betrug aufdecken. Damit übernimmt AVL DiTEST eine Vorreiterrolle im Kampf gegen illegale Tacho- und VIN-Manipulationen.

Neu ist auch die Funktion „KM-Stände“. Klickt der Kfz-Profi auf diesen Button, durchforstet die Diagnosesoftware XDS 1000 die Messwerte aller Steuergeräte und listet diejenigen, die „km“ als Maßeinheit haben, übersichtlich in einer Tabelle auf. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten erhält der Fachmann damit einen schnellen Überblick über zurückliegende Ereignisse und Intervallrestlaufzeiten. Das spart im Werkstattprozess Zeit und bares Geld.



Schwarz auf weiß: XDS 1000 bringt Tacho- und VIN-Manipulationen ans Tageslicht.



Praktisch im Service: Die Übersicht über zurückliegende Ereignisse und Intervallrestlaufzeiten.

Schnelle und mobile Fahrzeugdiagnose

Bei Diagnoseprozessen muss es heute schnell gehen. Denn Zeit ist Geld. Von zunehmender Bedeutung ist auch, dass Diagnose-Tools arbeitsplatzunabhängig eingesetzt werden können. Für diese Anforderungen hat AVL DiTEST die passenden Lösungen im Programm: Mit den mobilen Testern MDS DRIVE 188 und MDS DRIVE UM 185 stehen Werkstattprofis robuste und leistungsfähige Tablet-PCs mit modernster Technik zur Verfügung. Die stoß-, staub- und spritzwassergeschützten Gehäuse der mobilen Tester sind selbst für den Einsatz unter härtesten Bedingungen geeignet.

Auf den werkstattdauglichen Touchscreens können Daten mit einem Stift, den Fingern und sogar mit Handschuhen eingegeben werden. Anwandern, bei denen Handlichkeit im Fokus steht, bietet sich das MDS DRIVE UM 185 an. Das kompakte Gerät ist mit einem 8,1-Zoll-Display ausgestattet und bestens für Außeneinsätze geeignet.

Wer dagegen Wert auf eine größere Darstellung der Bildschirminhalte legt, findet mit dem MDS DRIVE 188 das passende Gerät. Auf dem hellen 11,6-Zoll-Bildschirm lassen sich die Inhalte selbst bei ungünstigen Lichtbedingungen bestens ablesen. Alle MDS-Systeme bieten ausreichend

Akku-Leistung für einen langen Arbeitstag. Sie werden mit dem Diagnose-Interface VCI 1000 sowie vorinstallierter und freigeschalteter Diagnosesoftware XDS 1000 ausgeliefert. Für die Kunden heißt das: Auspacken, einschalten, loslegen.



Das MDS DRIVE UM 185 eignet sich bestens für den mobilen Einsatz im Service und Außendienst.



Der SCR-Manipulations-Detector entlarvt Umweltsünder ohne aufwendige Suchaktionen und Messungen.

Keine Chance für SCR-Manipulationen

Moderne Nutzfahrzeuge sind so umweltfreundlich wie nie zuvor. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten SCR-Katalysatoren, die Stickoxide in unschädliche Gase umwandeln. Für diesen chemischen Prozess benötigen sie jedoch als Reduktionsmittel Ammoniak, das aus dem Harnstoff-Wasser-Gemisch AdBlue® gewonnen wird.

Um Kosten für AdBlue® und die Wartung des Dosiersystems zu sparen, legen immer mehr Lkw-Fahrer das SCR-System lahm. Hierfür gibt es bereits Emulatoren am Markt, die dem Steuergerät ein funktionierendes System vorgaukeln und somit das Einschalten der Warnlampe verhindern. Solche Manipulationen sind illegal. Zudem schädigen sie unsere Umwelt und Gesundheit. Ihnen auf die Spur zu kommen, ist jedoch nicht einfach. Denn es gibt aktuell weder gesetzliche Vorgaben noch Geräte für das Messen der NOx-Emissionen im Feld. So bleiben Betrügereien bei Straßenkontrollen und bei der Hauptuntersuchung oft unerkannt.

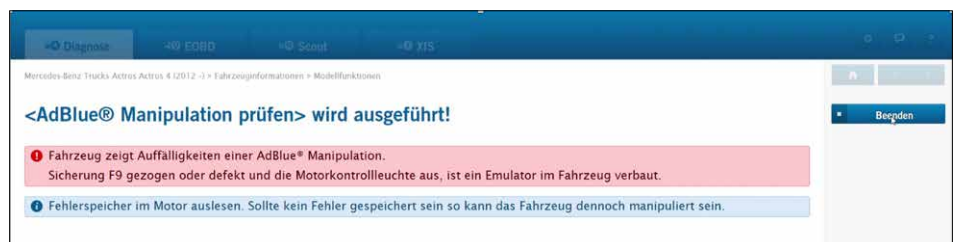
nen im Feld. So bleiben Betrügereien bei Straßenkontrollen und bei der Hauptuntersuchung oft unerkannt.

Ausgezeichnete Lösung

AVL DiTEST hat mit dem SCR-Manipulations-Detector eine innovative Lösung für diese Problematik entwickelt. Sie basiert auf dem modularen Diagnosesystem MDS, das per VCI an der OBD-Schnittstelle des Fahrzeuges die erforderlichen Daten aus den jeweiligen Steuergeräten

abgreift. Eine intelligente Prüfroutine der Diagnosesoftware XDS 1000 vergleicht diese Daten mit Kennfeldern intakter SCR-Anlagen und schlägt bei Abweichungen Alarm. Die Anwendung ist denkbar einfach und die Prüfprozedur binnen kürzester Zeit erledigt. Nach der Auswahl des Fahrzeugs in XDS 1000 muss der Prüfer lediglich im Menü „TOP Funktionen“ die Funktion „AdBlue® Manipulation prüfen“ auswählen und starten. Die Routine läuft danach automatisch ab und gibt ein zweifels- und interpretationsfreies Ergebnis auf dem Bildschirm des MDS aus. Staatliche Behörden und Prüforganisationen erhalten so schnelle Hinweise auf Manipulationen ohne zeitintensive Sucharbeiten und Messungen.

Der innovative SCR-Manipulations-Detector konnte bereits bei begleiteten Autobahnkontrollen seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Das System hat auch die Fachjury des Automechanika Innovation Award überzeugt. Sie zeichnete die wegweisende Softwarelösung in der Kategorie „Truck Products & Services“ als „Finalist“ aus. Der SCR-Manipulations-Detector ist in XDS 1000 ab der Version 2018-03 für die meisten gängigen Nutzfahrzeuge verfügbar und ohne Mehrkosten in die bestehende Lizenz integriert. Je nach Marktbedarf wird die Funktion auf weitere Modelle ausgeweitet.



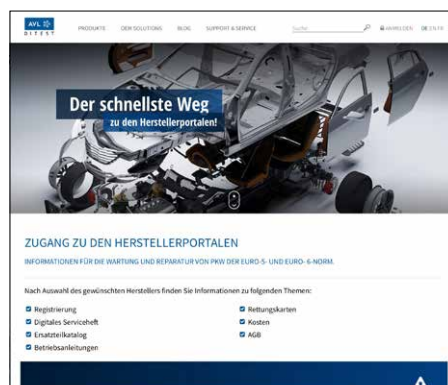
Klarheit mit wenigen Klicks: An diesem Fahrzeug ist das SCR-System manipuliert.

Wegweiser zum digitalen Serviceheft

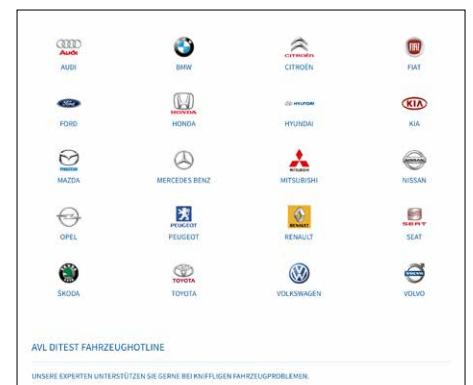
Wartungsarbeiten gehören zum Standardrepertoire eines jeden Kfz-Betriebs. Mit der Diagnosesoftware XDS 1000 bietet AVL DiTEST Werkstattprofis ein leistungsfähiges Instrument an, das sie bei allen Wartungsaufgaben schnell und effizient unterstützt: Sei es das blitzschnelle Abfragen und Löschen von Fehlerspeichereinträgen in allen Steuergeräten, das Zurückstellen der Wartungsintervalle, Grundeinstellungen und vieles mehr. Sind die Wartungsarbeiten erledigt, müssen sie dokumentiert werden. Dies erfolgt bei jüngeren Fahrzeugen digital über die Onlineportale der jeweiligen Hersteller. Auch freie Kfz-Werkstätten haben per Gesetz Anspruch auf einen diskriminierungsfreien Zugang zu diesen Portalen. Die Frage ist nur, wie kommt man dorthin? AVL DiTEST hat dafür eine elegante und praktische

Lösung gefunden. Ab der Version 2018-03 gibt es in XDS 1000 den Funktionsbutton „OEM Portal“, der Anwender auf eine stets aktuelle Homepage mit Links zu den Herstellerportalen führt. Dort sind alle be-

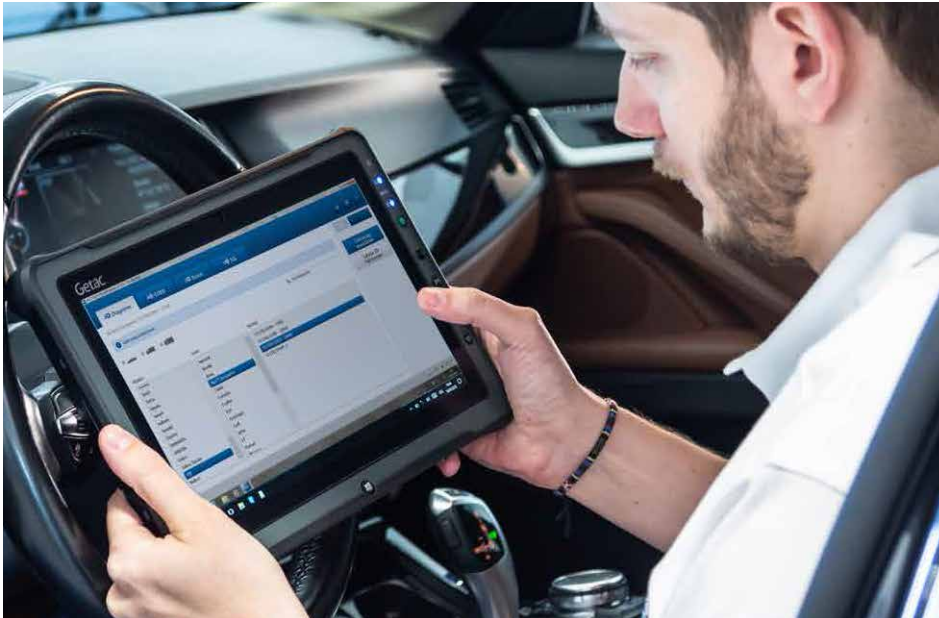
nötigten Links zur Registrierung, zum digitalen Serviceheft und vielem mehr zu finden. Wartungsarbeiten lassen sich in XDS 1000 nun auch erfolgreich abschließen. Ausprobieren lohnt sich.



Hier gibt es stets aktuelle Links zum digitalen Serviceheft.



Übersichtlicher Wegweiser im Portal-Dschungel.



In der Version 2018-03 finden Anwender wieder viele neue Funktionen sowie eine erweiterte Modell- und Systemabdeckung.

XDS 1000: Versions-Neuheiten im Überblick

Die Version 2018-03 der führenden Diagnosesoftware XDS 1000 wurde kürzlich veröffentlicht. Das Update bringt neben innovativen Funktionen wie „Fahrzeugbewertung“, „SCR-Manipulations-Detector“ und „OEM Portal“ auch eine deutlich verbesserte Modell- und Systemabdeckung mit. 39 neue Modelle von 16 Automobilherstellern haben die Softwareentwickler von AVL DiTEST in das aktuelle Update aufgenommen. Einer der Schwerpunkte liegt diesmal bei der E-Klasse und S-Klasse von Mercedes-Benz. Die Systemabdeckung, die das Diagnosesystem XDS 1000 bei diesen Modellen nun bietet, sucht seinesgleichen im Umfeld der Multimar-

ken-Diagnosegeräte. Die Diagnoseexperten von AVL DiTEST haben aber nicht nur auf die Systemabdeckung, sondern auch auf die Diagnostiefe großen Wert gelegt. So findet man bei vielen der neu aufgenommenen Systeme neben den Basisfunktionen auch zahlreiche Funktionen für die Wartung und Reparatur, sei es das Freibrennen von Partikelfiltern, das Auffüllen von Harnstofftanks, das Kalibrieren von Sensoren für Fahrerassistenzsysteme oder das Anlernen zahlreicher Komponenten nach dem Tausch. Damit alle Anwender rasch von den Versions-Neuheiten profitieren können, wird ein zeitnahes Aufspielen des Updates empfohlen.

Praxis-Tipp: Sensorkalibrierung mit XDS 1000

Fahrerassistenzsysteme (Advanced Driver Assistance Systems ADAS) finden selbst in der Mittel- und Kompaktklasse eine immer weitere Verbreitung. Damit sie korrekt funktionieren, müssen ihre Sensoren exakt auf die geometrische Fahrachse ausgerichtet sein. Kfz-Werkstätten begegnen immer öfter Reparaturfälle, bei denen eine Kalibrierung der ADAS-Sensoren erforderlich ist, sei es bei der Unfallreparatur oder beim Tausch der Windschutzscheibe. Jeder Hersteller schreibt für diesen Vorgang unterschiedliche Vorgehensweisen vor. Am gängigsten sind stationäre Routinen

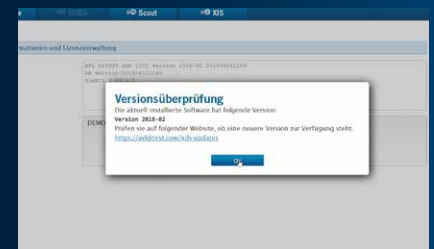
mit Messtafeln und dynamische Routinen, die während einer Probefahrt ablaufen.

Die Diagnosesoftware XDS 1000 unterstützt bei zahlreichen Automobilherstellern und Modellen beide Routinen. Lässt das vorliegende System die dynamische Kalibrierung zu, können XDS 1000-Anwender ihren Kunden auch ohne zusätzliche Vorrichtungen eine professionelle Sensorjustage anbieten. Es lohnt sich also bei der Reparaturannahme den Funktionsumfang für das vorliegende Fahrzeugmodell in XDS 1000 zu prüfen. Die Abdeckung wird mit jeder Version erweitert.

XDS 1000 bequem online aktualisieren

Seit der Version 2018-02 besteht die Möglichkeit, die Diagnosesoftware XDS 1000 online zu aktualisieren. Das bringt für die Anwender viele Vorteile. Die umständliche Handhabung der DVDs entfällt. Zudem kann auf ein DVD-Laufwerk verzichtet werden. Die Aktualisierungsdatei steht außerdem jederzeit auf der Homepage von AVL DiTEST zum Herunterladen bereit.

Ab 2019 wird AVL DiTEST aus Gründen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes komplett auf den Versand von DVDs verzichten und die Updates für XDS 1000 nur noch online als Download anbieten. Welche Softwareversion installiert ist, erfahren Anwender im Menü „Systeminformationen und Lizenzverwaltung“. Dort gibt es auch einen Link zu der Update-Seite von AVL DiTEST, wo sich schnell ermitteln lässt, ob ein Update zur Verfügung steht. Außerdem enthält die übersichtliche Seite eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Installation der Updates und das Aktualisieren der VCI-Firmware.



Versionsüberprüfung in XDS 1000.



Mit XDS 1000 lassen sich ADAS-Sensoren kalibrieren.

Kontakt

AVL DiTEST GmbH, Alte Poststraße 156, 8020 Graz, AUSTRIA, Tel. +43 316 787-0, Fax -1460
 AVL DiTEST GmbH, Schwadernmühlstraße 4, 90556 Cadolzburg, DEUTSCHLAND, Tel. +49 9103 7131-540, Fax -477